

Rottenschwil

Arbeitseinsatz für die Natur

Zugepackt heisst es am Samstag, 17. Oktober, für den Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet «Steirüti». Dies ist ein Anlass von der Stiftung Reusstal und dem Naturschutzverein Muri und Umgebung. Es sind Helfer gefragt, um die Biotope von Teichrohrsänger, Ringelnatter und Schwertlilien zu pflegen. Die Leitung hat Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer der Stiftung Reusstal, inne. Treffpunkt ist beim Zieglerhaus, Rottenschwil, Beginn um 8.30 Uhr, Ende etwa 16 Uhr. Werkzeug wird zur Verfügung gestellt. Es sollte der Witterung entsprechende Kleidung getragen werden. Das Mittagessen wird offeriert. Anmeldung bis am Montag, 12. Oktober 2020, an info@namu.ch.

Oberlunkhofen

Gutachten Tempo-30-Zone

Der Gemeinderat hat bei der Firma Ballmer & Partner AG ein Gutachten für die geplante Tempo-30-Zone an der Wiesenstrasse und im Schmidtenbaumgarten erstellen lassen. Dieses wurde anschliessend zur Beurteilung an den Kanton eingereicht. Aus Sicht der Verkehrssicherheit kann die geplante Tempo-30-Zone befürwortet werden. Der Gemeinderat wird die weiteren Schritte in die Wege leiten.

Spernung unterer Teil Kiesplatz

Die Firma Cellere Bau AG führt vom 12. bis 30. Oktober an der Kantonsstrasse Unterhaltsarbeiten durch. Auf Anfrage hat der Gemeinderat den unteren Teil des Kiesplatzes (Land Andermatt) als Installationsplatz zur Verfügung gestellt. Parkierte Fahrzeuge im unteren Teil sind folglich frühzeitig zu entfernen.

Das Reussdorf lädt bald zu einem Herbstanlass ein. Auf dem Schulhausplatz werden verschiedene Stände für ein Marktgefühl sorgen. Anschliessend gibt es ein Nachtessen und die Siegerehrung des Fotowettbewerbs.

Roger Wettli

Der Rottenschwiler Schulhausplatz verwandelt sich am Samstag, 17. Oktober, von 16 bis 19 Uhr in einen kleinen Markt. Acht Aussteller werden während drei Stunden ihre Produkte präsentieren und feilbieten. Dabei haben die Verantwortlichen auf eine grosse Vielfalt geschaut. «Wir haben zwei Künstlerinnen hier, einen Weinhändler, Magenbrot und gar ein Auto-center», weiss Gion Huonder vom Kulturverein, der den Anlass organisiert. «Zudem werden die Kinder unterhalten und es gibt eine Kaffeestube.»

Lücke schliessen

Angestossen wurde der Anlass durch die Gemeinde. «Der Kulturverein wurde gefragt, ob wir Lust hätten, im Herbst etwas zu organisieren, das die Leute zusammenbringt», so Huonder. «Dies, weil es bei uns zwischen der 1.-August-Feier und dem Clauseinzug nichts gibt.» Die letzten Jahre hätten zudem gezeigt, dass die Einwohner gerne kommen, wenn etwas im Dorf läuft.

Bei dieser ersten Durchführung möchte der Dorfverein vor allem Erfahrungen sammeln. «Darum haben wir uns entschieden, ihn klein, aber fein zu gestalten», gibt Gion Huonder Einblick. Der Markt sei bewusst nur drei Stunden offen. «Wir haben ausgerechnet, dass man mit Kaffeetrinken und Gesprächen wohl kaum länger

Klein, dafür fein

Rottenschwil: Am Samstag, 17. Oktober, findet der erste Herbstmarkt statt



Der Markt wird von Gion Huonder und seinem Team des Kulturvereins auf dem Schulhausplatz organisiert.

Bild: z9

ger als eine Stunde auf dem Schulhausplatz verweilen wird. Darum konzentrieren wir die Öffnungszeiten etwas.

Hohes fotografisches Niveau

Die Prämierung des Fotowettbewerbs wäre eigentlich im Sommer geplant gewesen. Dass sie jetzt im Anschluss an den Markt stattfindet, sieht der Organisator als ideale Ergänzung. «Ab 19 Uhr wird in der Turnhalle ein Nachtessen aufgelegt. Dazu laufen auf einem grossen Bildschirm sämtliche eingereichten Fotos. Um zirka 20 Uhr zeichnen wir die besten zehn Bilder aus.» Platz vier bis zehn erhalten ihr Foto in einem kleinen Rah-

men. Die ersten drei werden dagegen auf einen grossen Rahmen aufgespannt und während mindestens einem Jahr im Gemeindehaus aufgehängt. «Wir haben sie bereits fertiggestellt. Sie sehen fantastisch aus», schwärmt Huonder. «Das fotografische Niveau ist aber generell sehr hoch gewesen.» Nach der Prämierung wird ein DJ für Stimmung sorgen.

Mindestabstände werden eingehalten

Der Kulturverein betont, dass der Herbstmarkt und die Fotoprämierung coronakonform durchgeführt werden können. «Der Markt findet

draussen statt und es sind nur wenige Stände. In der bestuhnten Turnhalle haben bis 300 Leute Platz. Wir beschränken die Anzahl aber auf 100. Damit können wir die 1,5-Meter-Abstände einhalten», so Huonder. Zudem sei in der Halle eine Voranmeldung zwingend.

Gion Huonder hofft, dass es am 17. Oktober nicht regnet. «Mein Wunsch wäre sonniges, trockenes Herbstwetter. Ist es nasskalt und die Leute kommen nicht, können wir nicht sagen, ob dies am Wetter oder am generellen Desinteresse liegt und wir etwas ändern müssen. Ist es aber schön, haben wir Klarheit, ob wir den Anlass später wiederholen sollen oder nicht.»

Zwei Zusatzkredite traktandiert

Arni: Aktuelles aus dem Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste der Einwohner-«Gmeind» vom 12. November wie folgt festgelegt: 1. Protokoll vom 14. November. – 2. Rechenschaftsbericht 2019. – 3. Jahresrechnung 2019. – 4. Kreditabrechnung «Betriebs- und Gestaltungs-konzept Zürcher-/Kelleramtstrasse». – 5. Einbürgerung. – 6. Revidiertes Friedhof- und Bestattungsreglement. – 7. Regionaler Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) Mutschellen-Kelleramt / Dienstleistungen materielle und immaterielle Hilfe; Ermächtigung Gemeinderat zum Abschluss des Gemeindevertrags. – 8. Zusatzkredit von 60000 Franken für

die Gesamtrevision Nutzungsplanung. – 9. Zusatzkredit von 214000 Franken für die Sanierung des Oberfeldbaches (Hochwasserschutz). – 10. Kredit von 236600 Franken als Gemeindeanteil für die Erstellung einer Schlammentwässerungsanlage auf der ARA Kelleramt. – 11. Kredit von 110000 Franken für die Sanierung des Allmendwegs. – 12. Budget 2021 mit einem Steuerfuss von 86 Prozent. – 13. Verschiedenes.

Die Ortsbürger-«Gmeind» befindet am 27. November über folgende Geschäfte: 1. Protokoll vom 29. November 2019. – 2. Rechenschaftsbericht 2019. – 3. Rechnung 2019. – 4. Budget

2021. – 5. Ersatzwahl eines Mitglieds der Finanzkommission Ortsbürger-gemeinde. – 6. Verschiedenes.

Verunreinigungen

Bei den Bushaltestellen kommt es jeweils über das Wochenende zu starken Verunreinigungen durch leere Bierdosen und Flaschen sowie sonstigen Abfall, der einfach liegen gelassen wird. Zudem werden Einrichtungen mutwillig beschädigt. Falls Anwohner Hinweise zur Täterschaft geben können, nimmt die Gemeindeverwaltung diese gerne entgegen. --gk

WAHLEMPFEHLUNGEN

Silvan Hilfiker in den Grossen Rat

Silvan Hilfiker vertritt den Bezirk Bremgarten im Grossen Rat seit 2013. Seit her hat er sich in Aarau als Schaffer und Macher etabliert, der über die Parteigrenzen hinweg geschätzt wird. Ihm gelingt es, Mehrheiten zu schaffen und seine Anliegen durchzubringen. Hilfiker steht seit jeher für eine konsequent liberale Politik ein und hat sich über die Jahre nie verbogen. Seinen Worten lässt er Taten folgen, das macht ihn im Politalltag eher zu einer Seltenheit. Ich bin überzeugt, Bezirk und Kanton profitieren von weiteren vier Jahren Silvan Hilfiker im Grossen Rat. Deshalb empfehle ich ihn erneut zur Wahl.

Philipp Ackermann, Vizeamman, Jonen

Silvan Hilfiker in den Grossen Rat

Seit 2013 engagiert sich Silvan Hilfiker im Grossen Rat und überzeugt mit seinem Geschick, Brücken über Parteigrenzen hinweg zu bauen. Hilfiker setzt sich für Jung und Alt ein, ob als Vizepräsident des bbz freiamt lenzburg oder als Vorstandsmitglied des Reussparks. Seit einigen Jahren darf ich mit ihm im Reusspark zusammenarbeiten. Ich schätze seine analytische, konstruktive Art. Seine politische Erfahrung sowie sein Beruf als Stabschef einer Bank helfen ihm, komplexe Fragestellungen rasch zu lösen. Weil wir in Aarau einen erfahrenen Vermittler brauchen, wähle ich Silvan Hilfiker (FDP) wieder.

Bettina Ochsner, Oberlunkhofen

Werbung

LEBENS-WERTER AARGAU



DANIEL SOMMERHALDER

ANDREA REY

MILENKO VUKAJLOVIC

JACQUELINE STIERLI

SEVERIN STIERLI

NAVIT SUTTER

STEPHAN HAAG

JANA MEINDL

THOMAS LEITCH-FREY (bisher)

ROSMAIRE GROUX-MÜLLER (bisher)

ARSÈNE PERRAUD (bisher)

LAURA PASCOLIN

STEFAN DIETRICH

ZOE SUTTER

CYRILLE MEIER

PATRICIA HEGGLIN